

Fliesendesign 2010: Natürliche Schönheit und Raffinesse

Das Fliesendesign des Jahres 2010 zeichnet sich durch zeitlose Schönheit und sinnlich ansprechende Oberflächen aus. Das Image des kühlen, praktischen Zweckbelags ist passé. Die moderne Fliese ist ein wahres Gestaltungstalent für Wand und Boden – und hat sich zum Designobjekt, Lifestyle-Liebling und Wohlfühlgaranten gemauert. Mit ihren aktuellen Kollektionen knüpfen die führenden deutschen Fliesenproduzenten erfolgreich an internationale Design- und Wohntrends an, die der Fliese den Einzug in den Wohnbereich eröffnen. Denn moderne Wohnkeramik eignet sich gleichermaßen für Koch-Essbereiche, für Wohn- oder Schlafzimmer oder für die stufen- und schwellenfreie Verlegung vom Wintergarten auf die Terrasse. Apropos »von drinnen nach draußen«: Fliesen eignen sich wie kein anderes Belagsmaterial für einen architektonisch ansprechenden »durchgängigen Boden« im ganzen Haus – das ist nicht nur stilistisch gekonnt, sondern ganz nebenbei auch »barrierefrei«.

Auch die individuelle und intelligente Wand- und Raumgestaltung mit Fliesen liegt im Trend: Ob Fensterbank, Kaminverkleidung oder unkonventionelle verflieste Konsole unter dem Fernseher – die Fliese des Jahres 2010 ist universell einsetzbar und macht stets eine gute Figur. Im Bad ist und bleibt Keramik dank überlegener Materialeigenschaften der Belag der Wahl an Wand und Boden – feuchtigkeitsunempfindlich, rutschhemmend und reinigungsfreundlich zugleich. Gleiches gilt für Flächenheizungen: Fliesen sind dank ausgezeichneter Wärmeleitfähigkeit und Wärmespeicherfähigkeit das ideale Belagsmaterial.

Individuelle Umsetzung des persönlichen Wohnstils

Eine nie da gewesene Vielfalt an Formaten, Farben, Oberflächen und Dekoren ermöglicht heute die Wahl der passenden Fliese für eine gelungene, individuelle Umsetzung des persönlichen Wohnstils - jenseits kurzlebiger Wohntrends. Die zentralen Trends in puncto Fliesendesign lauten für 2010 bei den Wandfliesen: Strukturierte Oberflächen für wohntonale Akzente und eine sinnlich ansprechende Wohnatmosphäre. Plastische, strukturierte oder reliefartige Oberflächen stellen bei den Fliesenkollektionen des Jahres 2010 eines der Hauptthemen bei der Wandgestaltung dar. Die so genannten »3-D-Oberflächen« verschaffen Fliesen eine

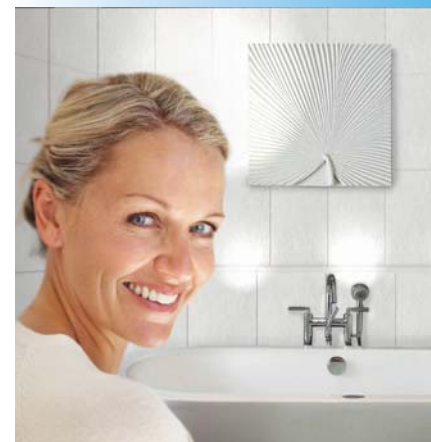
neue Anmutung, wie z.B. eine ausgesprochen sinnliche, »weiche« Optik beim »textilen Design«. Andere Oberflächenstrukturen erinnern in Muster und Erscheinung an handwerklich bearbeitete Oberflächen bewährter, natürlicher Wohnmaterialien wie Stein oder Holz – und vereinen in einem spannenden Mix natürlichen Charme und verblüffende Modernität.

Den verschiedenen Oberflächengestaltungen – ob Längs- oder Querrillen, Fantasiemustern oder reliefartigen Strukturen – ist eines gemein: Sie sprechen neben dem Auge auch haptisch an, wecken den unwillkürlichen Impuls, die Fliese zu berühren, die lebendig erscheinende keramische Oberfläche zu »ertasten«.



FLIESENVERBAND/STEUERER

Entspannend klar und spannungsvoll zugleich: »Patio« setzt bearbeitete Strukturen sowie Farben der Natur beeindruckend in Szene – und lässt sich elegant mit zeitgemäß Schlichtem kombinieren (Steuler).



Reflexionen spüren: Je nach Lichteinfall ändert sich die Wahrnehmung des Musters der Serie »Passion« (Grohn).



Florales Rankendekor (50 x 14 cm o. 50 x 7 cm) – »Inspire« ist trendig-modern und zugleich individuell-zeitlos durch die reduziert-puristische Ausstrahlung der Grundfliese (Grohn).



»Natural Glamour« zaubert mit Matt-Glanz-Effekt eine moderne, zeitlos schöne und zugleich dezent elegante Raumatmosphäre – einsetzbar im gesamten Wohnbereich (Jasba).



Holzinterpretationen sind häufig die bessere Wahl: Schön wie das Original – verbunden mit der Pflege- und Widerstandsfähigkeit von Keramik. Unter auf der Fußbodenheizung bleiben Fliesen das Non-plus-ultra (»Caudex«, Agrob Buchtal).



Die Mikrorelief-Oberfläche von »Twilight« sorgt mit Wechselspiel von Licht und Schatten und seidig-changierenden Farben für eine einzigartige, geheimnisvolle Raumwirkung (Villeroy & Boch).

Dekore: Trend zu zeitloser Eleganz

Florale Motive wie Blumen, Pflanzen und Blätter, teils naturalistisch, teils geometrisch abstrahiert sind weiterhin beliebte Dekor-themen. Absolut im Trend liegen derzeit dezente Ton-in-Ton-Gestaltungen. Eine raffinierte Variante dieses Looks erschließt sich subtil auf den zweiten Blick – z.B. mit Blumenranken als raffinierten Oberflächen- bzw. Glasureffekten, die je nach Lichteinfall deutlich oder nur dezent in Erscheinung treten. Diese Fliesenserien eignen sich sowohl für die elegante Wohnraum- und Badgestaltung als auch als spannender »Kontrast« in Kombination mit geradlinig-minimalistischem Interieur.

Ein weiteres Trendthema beim Fliesendekor lässt sich in den zahlreichen Streifen- und Wellendekoren sowie den geometrischen Mustern erkennen. Besonders reizvoll macht diese Designrichtung das harmonische und damit zeitlose Spiel in zahlreichen natürlichen Farbwelten.

Das »Retro«-Design ist seit mehreren Jahren eine beliebte Strömung des aktuellen Wohn- und Interior-Designs. Bei den Fliesensammlungen des Jahres 2010 wird dieser Trend poppig interpretiert – oder als modernes Zitat der 60er und 70er-Jahre-Optik beim Fliesendekor aufgegriffen.

Edle Dekore und glamouröse Optiken sind weiterhin en vogue. Neobarocke Farb- und Mustermixe gehören ebenso zu dieser Trendfamilie wie ornamentale und opulente Dekore. Ein weitere Spielart dieser Trendfamilie sind Dekore mit Goldakzenten oder Glitzereffekten. Dabei setzen die Hersteller auf Liebhaber anspruchsvoller Interieurs, die Wert auf repräsentative Wohnwelten legen.

Formate: die Vielfalt wächst weiter

Auch an der Wand herrscht mittlerweile die Vielfalt der Formate. Besonders beliebt sind dabei die beiden Extreme: möglichst groß und ziemlich klein. Weiter auf dem Vormarsch bleibt das middle-

re bis große Rechteckformat mit Kantenlängen von 35 cm aufwärts. Up-to-date bleibt die Querverlegung, wobei Formate in 20 x 40 cm (z.B. »Tide«, Steuler) oder 25 x 70 (z.B. »Manufactum«, Steuler) den Gestaltungsspielraum zusätzlich erweitern. Insbesondere bei größeren Formaten ist durch vertikal verlegte Fliesen eine ebenso interessante wie individuelle Gestaltung von Wandflächen möglich – und kann z.B. Wandflächen in niedrigeren Räumen optisch »strecken«.

In puncto Gestaltungsvielfalt und hochwertiger Optik kaum zu übertreffen: kleinformatische Fliesen und die diversen Formen von Mosaikfliesen. Ihre besondere Stärke: Die effektvolle Akzentuierung ausgewählter Wand- oder Funktionsbereiche wie z.B. Mauervorsprünge oder beleuchtete Wandnischen. Aber auch vollflächig verlegt erzielt Mosaik eine sehr individuelle Raumwirkung und ein zeitlos elegantes Ambiente.

Wohlfühlen in natürlichen Farbwelten

Im Zuge der Rückbesinnung auf natürliche und bewährte Wohnmaterialien werden die Farbwelten der Fliesensammlungen des Jahres 2010 von einem umfassenden Angebot an Natur- und Erdtönen dominiert. Für den individuellen, lebendigen »Farbtupfer« bieten zahlreiche Hersteller auch kräftige Farbstellungen und vereinzelt »Knallfarben« sowie ein breites Spektrum an Pastelltönen an. Weiß, pur oder in Kombination mit Natur- und Brauntönen, ist nach wie vor »hip« und verleiht Wohnräumen eine großzügige und zeitlos elegante Atmosphäre. Aber auch schwarz und sehr dunkle Braun- und Anthrazit-Töne sind weiter auf dem Vormarsch – und stehen nach Auskunft von Trendforschern insbesondere bei Männern im Trend, die sich in puncto Einrichtung mit eigenem Geschmack profilieren.

Bodenfliesen: Wohnen mit Format

Der Siegeszug großer Formate ist nicht aufzuhalten. Dabei gilt: Das

ehemalige »große« Format 30 x 60 cm ist heute Standard, bei der architektonisch anspruchsvollen Bodengestaltung geht der Trend in Richtung XXL-Fliesen: Kantenlängen von 60 cm sind mittlerweile verbreitet, Kantenlängen bis zu 120 cm, die bislang hauptsächlich im Objektbereich dominierten, sind auch im privaten Wohnbereich im Kommen. Sowohl das klassische quadratische



»Chroma Play!« ist genial einfach bzw. einfach genial, denn das geometrischen Stilmittel »Viertelkreis« offeriert unendlich viele Anordnungsmöglichkeiten: ob Kreis, wellenförmiges Gebilde oder Schlangenlinie (Agrob Buchtal). Mit dieser Architekturkeramik freuen sich auch zunehmend private Bauherren an.

Format (z.B. in 60 x 60 cm) ist in Großausführung erhältlich – als auch verschiedenste trendige Rechteckformate, z.B. 40 x 80 cm oder 60 x 120 cm.

Die optische »Belebung« von Flächen an Wand und Boden gelingt durch die Kombination verschiedener Formate von Fliesen einer Serie. Viele Hersteller bieten darüber hinaus schmale Riemchen oder Streifen-Bordüren als Gestaltungserweiterung ihrer Serien an. Derartige Formatkombinationen oder sogenannte Modulformate ermöglichen vielfältige Verlegemuster mit varia-

blem Fugenraster, das der Gesamtfläche eine besondere Struktur verleiht.

Repliken und Interpretationen

Beim Wohndesign ist eine Abkehr von der kurzlebigen »Effekthascherei« zu beobachten – natürliche Schönheit, bewährte Materialien und die Konzentration auf bleibende Werte. So kann die Natursteinoptik als Megatrend bei den Bodenfliesen bezeichnet werden. Neue Herstellungsverfahren wie die Ink-Jet-Glasurlagen oder neue Möglichkeiten der Oberflächengestaltung durch tiefen Reliefdruck läuten 2010 eine neue Ära im Bereich der Materialinterpretationen ein. Die Fliese im Natursteinlook ist optisch ebenso schön und kaum noch von den natürlichen Vorbildern wie Granit, Limestone, Marmor oder Schiefer zu unterscheiden. Dank ihrer überlegenen Produkteigenschaften und der gebräuchlichen High-tech-Oberflächen sind keramische Beläge jedoch deutlich pflegeleichter und fleckunempfindlicher als die natürlichen Vorbilder.

Bei der Natursteinoptik gibt es zwei Strömungen: Da sind zunächst die Natursteinnachbildungen bzw. –repliken, bei denen die keramische Nachbildung des jeweiligen Materials heute zum Verwechseln ähnlich gelingt.

Und zum zweiten die Natursteininterpretationen bzw. –anmutungen. Sie greifen markante optische Eigenschaften auf, weichen jedoch bewusst in den Farbstellungen oder in der Oberflächenanmutung vom Original ab.

Weitere Materialinterpretationen liegen im Trend: Interpretationen von Holz schaffen völlig neue, sinnliche Akzente bei der Bad- und Wohnraumgestaltung, ohne auf Eigenschaften wie Rutschhemmung oder Unempfindlichkeit gegen Nässe verzichten zu müssen.

Fliesen in puristisch-minimalistischer Betonoptik eignen sich hervorragend für fließende Übergänge von Innenräumen und Außenbereichen wie Terrassen oder Balkonen oder für das Wohnen im modern-großstädtischen Loft-Flair. Sonstige Materialinterpretationen sind Fliesen in Metalloptik bzw. mit verschiedenen metal-

lischen »Glitzer«-Effekten. Sie setzen durch ihre spezielle Farbwiedergabe sowie ihr Reflexionsverhalten besondere Effekte beim Spiel mit Licht und Schatten. Weitere Interpretationen von bewährten Wohnmaterialien sind Fliesen in Leder- oder Textiloptik.

Oberflächen in »3D« sprechen die Sinne an

Dreidimensionale Oberflächenstrukturen sprechen auch am Boden den »Tastsinn« an. Interesse weckt auch die Kombination von matten und glänzenden Fliesen einer Serie, da diese das Licht unterschiedlich reflektieren.

Die »dreidimensionalen« Oberflächen sprechen die Sinne an und erschließen keramischen Wand- und Bodenbelägen dadurch zahlreiche neue Anwendungsgebiete im gesamten Wohnbereich. ●



An Wand und Boden überzeugt das moderne Querformat – und ist als geflieste Konsole unter dem Fernseher nicht nur ein Hingucker, sondern auch überaus praktisch (Steuler).



»La Diva« vermittelt ein Raumgefühl, das vornehm, mondän und gleichzeitig auf sehr noble Art dezent ist (Villeroy & Boch).

Mehr Wissen ...

Hinter dem Industrieverband Keramische Fliesen + Platten e.V. stehen aktuell elf führende deutsche Unternehmen der deutschen Fliesen- und Spaltplattenindustrie. Die überwiegend mittelständischen Mitgliedsunternehmen mit insgesamt rund 5 000 Beschäftigten produzieren jährlich zirka 67 Mio. m² Fliesen.

Die internationale Fachmesse Fußbodenbau wird 2011 um den Bereich „Fliese“ erweitert! Lassen Sie sich dieses „Boden-Event“ nicht entgehen!

Fachmesse
ESTRICH · PARKETT · FLIESE

EPF 2011

30. Juni bis 02. Juli 2011
in der Bayerischen BauAkademie, Feuchtwangen

www.epf-messe.de



Sichern Sie sich
schnell IHRE
Ausstellungsfläche!

Ideelle Träger:



Organisation:

